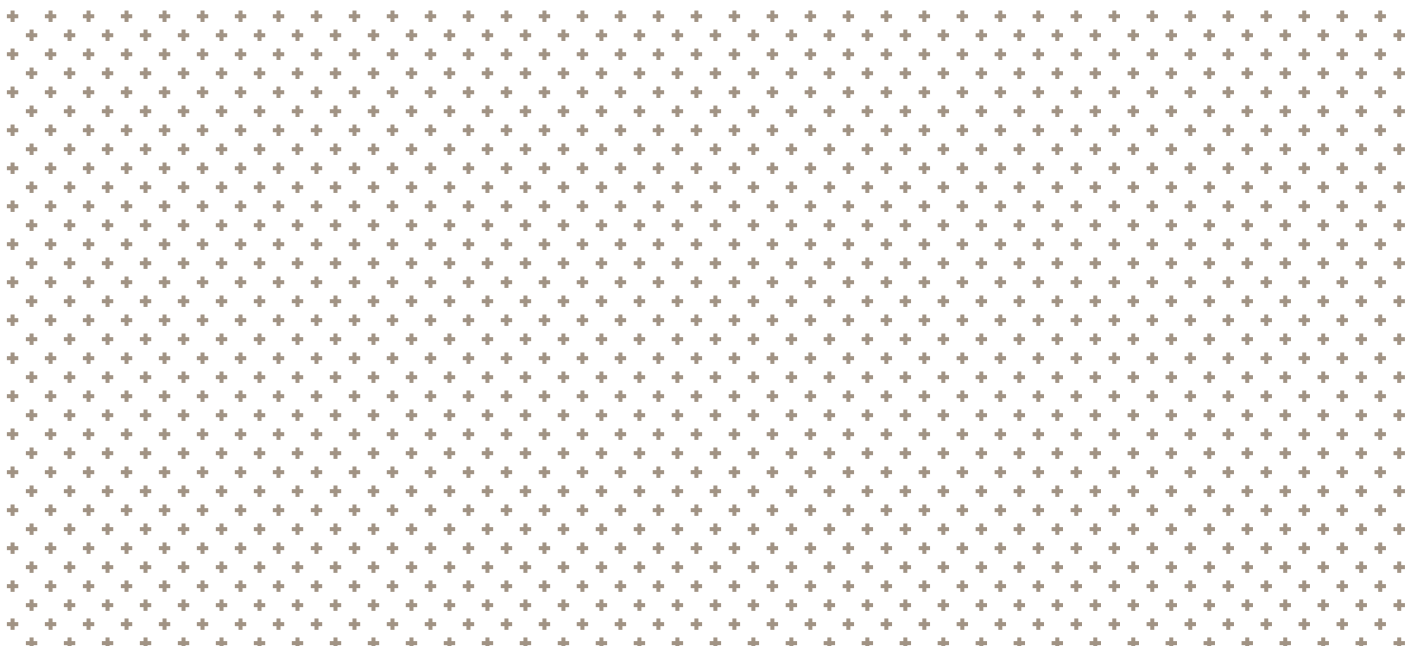


SCHWELLENLÄNDERAKTIEN ZEIT FÜR INVESTOREN UMZUDENKEN

Die Aussicht auf eine Zunahme des Protektionismus in den USA schürt die Sorge der Investoren hinsichtlich Schwellenländerinvestments. Die Einschränkung des globalen Handels ist ein Trend, der seit der globalen Finanzkrise anhält. Die Schwellenländer haben deshalb auf die Stärkung ihrer eigenen Wirtschaftsdynamik gesetzt. Diese Tendenz ist ungebrochen und dürfte sich wohl noch beschleunigen. Im Hinblick auf die Asset-Allokation ist die Titelselektion mittlerweile somit wichtiger denn je zuvor, da ein gezielter Protektionismus für viele hochgradig exportabhängige Unternehmen eine Gefahr bedeutet. Da wir einen High Conviction-Ansatz verfolgen, haben wir exportabhängige Unternehmen stets vermieden und vielmehr in wichtige inländische Trends und Unternehmen mit erstklassigen Geschäftsmodellen investiert. Unserer Ansicht nach sind Schwellenländerinvestoren heute mehr denn je auf aktives Management angewiesen.



Inhalt

Die Volkswirtschaften der Schwellenländer werden inzwischen immer stärker von der binnenwirtschaftlichen Dynamik getragen	1
Die Schwellenländer sind mittlerweile besser aufgestellt, um externe Schocks zu verkraften und rüsten ihre Volkswirtschaften für die Folgen des US-Protektionismus	2
Der Außenhandel der Schwellenländer ist dank zunehmender Handelsmöglichkeiten untereinander weniger stark an die Industrieländer gekoppelt	3
Mit Blick auf die Länderauswahl ist ein High Conviction-Ansatz heute relevanter denn je	4
Unsere High Conviction-Strategie fokussiert binnenwirtschaftliche Triebkräfte in den Schwellenländern und vermeidet exportabhängige Geschäftsmodelle	5

Kontakt

Weitere Informationen über Schwellenländeraktien erhalten Sie von:
Pascal Menges unter der Rufnummer +41 22 709 9519,
per E-Mail p.menges@lombardodier.com
oder besuchen Sie unsere Internetseite www.loim.com.

Die Volkswirtschaften der Schwellenländer werden inzwischen immer stärker von der binnenwirtschaftlichen Dynamik getragen

Auf Länderebene war die binnenwirtschaftliche Dynamik – sowohl der private Verbrauch als auch die Staatsausgaben – im Vergleich zum Außenhandel in den großen Schwellenländern seit 2010 der stärkere Wachstumsfaktor, wie die beiden nachfolgenden Grafiken zeigen. Daran lässt sich erkennen, dass die Schwellenländer seit der globalen Finanzkrise stärker auf die Dynamik ihrer Binnenwirtschaft setzen, um ihre noch relativ jungen Volkswirtschaften gegen einen Rückgang des Welthandels zu wappnen. Nur in Taiwan und Südkorea hat sich der Konsum im Inland im Vergleich zum Beitrag des Außenhandels zum BIP der einzelnen Länder strukturell abgeschwächt. Tatsächlich ähnelt die südkoreanische und taiwanesishe Volkswirtschaft mit ihren alternden Bevölkerungen, der relativ hohen Kaufkraft und der stark urbanisierten Bevölkerung eher denjenigen von Industrieländern, insbesondere von Deutschland. In Indien ist der scheinbar positive Beitrag des Außenhandels auf das niedrigere Handelsbilanzdefizit infolge der Besteuerung von Goldimporten zurückzuführen.

ABB. 1 – VERÄNDERUNG DES ANTEILS DES BINNENKONSUMS
(IN % DES BIP VON 2010-2015)

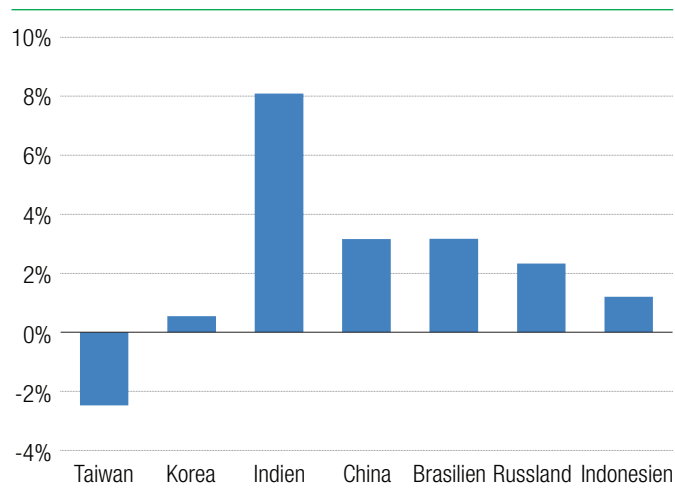
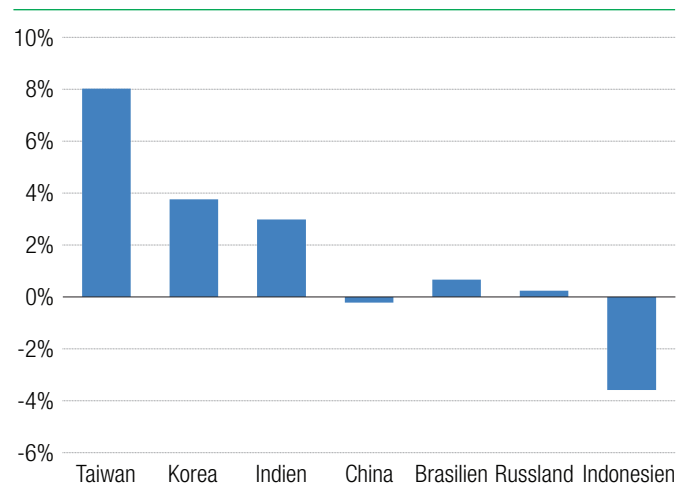


ABB. 2 – VERÄNDERUNG DES ANTEILS DER HANDELSBILANZ
(IN % DES BIP VON 2010-2015)



Quelle: Nationale Statistikbehörden der einzelnen Länder Stand der Daten: Ende Dezember 2015.

Die jüngste Entscheidung der indischen Regierung, ihre 500- und 1000-Rupien-Scheine ohne Vorankündigung zu ersetzen, ist eine Maßnahme, die eine strukturelle Verbesserung einer Volkswirtschaft bewirken kann. Sie will damit der indischen Schattenwirtschaft einen Schlag versetzen, deren Anteil an der offiziellen Wirtschaft auf 25% geschätzt wird. Des Weiteren soll die Korruption bekämpft, die Steuerbasis ausgeweitet und Geld aus dem Umlauf genommen werden, so dass dem Bankensystem mehr Spargelder zugeführt werden.

Die Schwellenländer sind mittlerweile besser aufgestellt, um externe Schocks zu verkraften und rüsten ihre Volkswirtschaften für die Folgen des US-Protektionismus

Wir glauben nicht, dass die Wahl von Donald Trump zu einem ausgewachsenen Handelskrieg führt. Womit jedoch gerechnet werden muss, sind bestimmte Formen des Protektionismus. Angesichts dieses Damoklesschwerts werden die Schwellenländer höchstwahrscheinlich weiter auf ihre binnenwirtschaftlichen Wachstumstreiber (inländischer Konsum, Staatsausgaben und/oder Infrastrukturinvestitionen) setzen. Viele Schwellenländer verfügen über die notwendigen Ressourcen, damit diese Übergangsphase gleichmäßig und erfolgreich verläuft. Insgesamt haben sich ihre Leistungsbilanzdefizite seit Mitte 2013 (Taper Tantrum der US-Federal Reserve) verbessert und ihre Auslandsverschuldung ist im Gegensatz zu den Industrieländern relativ niedrig. Darüber hinaus lauten durchschnittlich 85% der Schwellenländeranleihen auf lokale Währungen, so dass diese Volkswirtschaften weniger stark durch die Aufwertung des USD belastet werden.

ABB. 3 – LEISTUNGSBILANZDEFIZIT

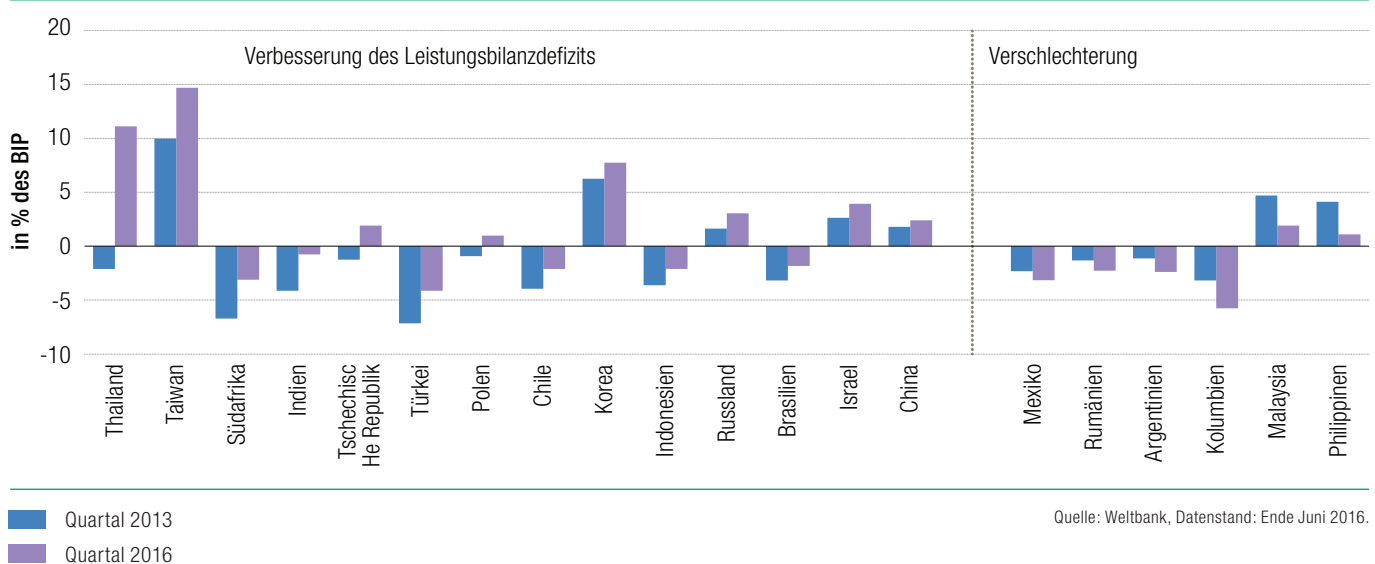
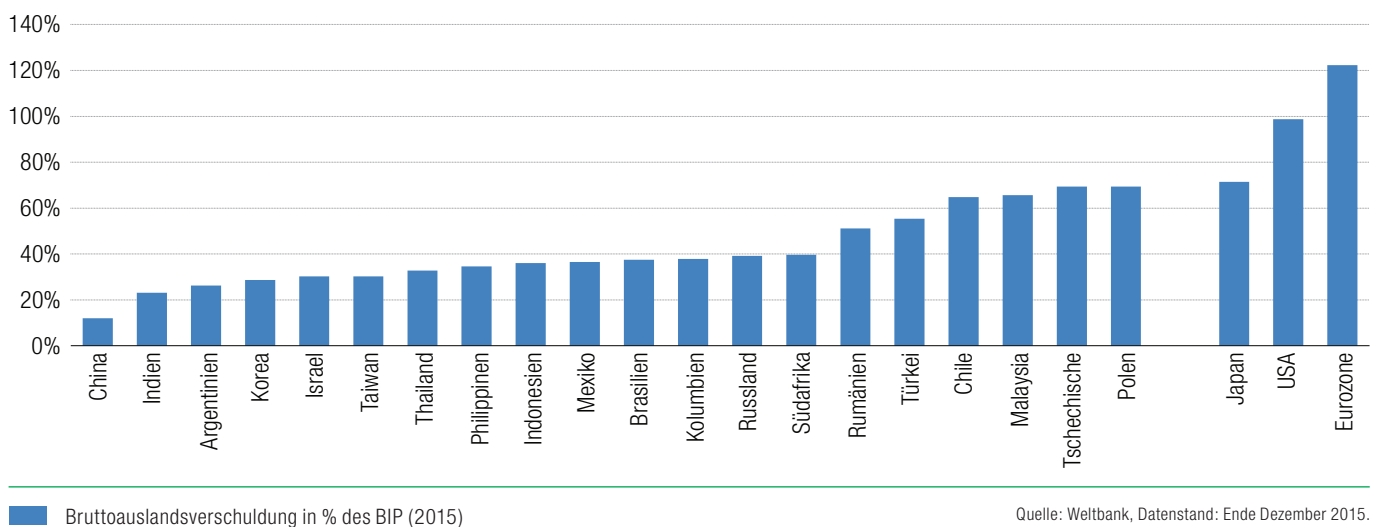


ABB. 4 – BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG IN % DES BIP



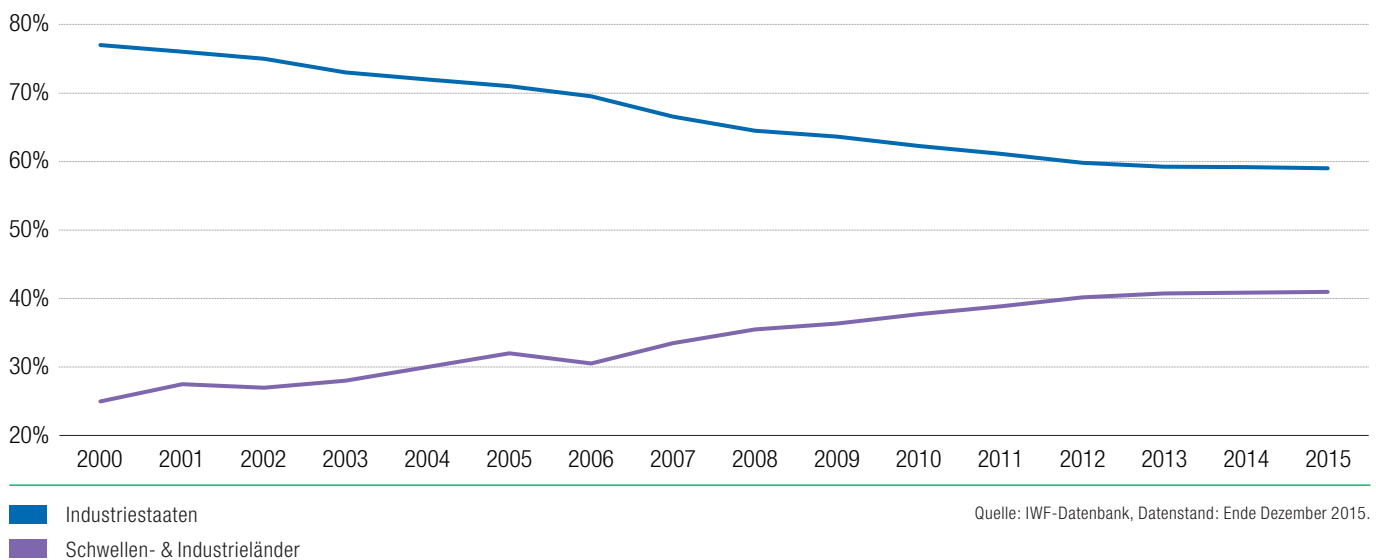
Der Außenhandel der Schwellenländer ist dank zunehmender Handelsmöglichkeiten untereinander weniger stark an die Industrieländer gekoppelt

In den letzten Jahren hat sich die Struktur des Welthandels grundlegend geändert. Wie die nachstehende Grafik zeigt, gingen im Jahr 2000 80% der Exporte der Schwellenländer in die Industriestaaten. Mittlerweile hat sich der Handel der Schwellenländer untereinander im Verhältnis fast verdoppelt. Obwohl sich dieser Trend zwischenzeitlich infolge der gesunkenen Rohstoffpreise verlangsamt haben mag, ist er dennoch seit der globalen Finanzkrise ungebrochen.

Sollten in einer Welt nach Trump zusätzliche protektionistische Maßnahmen eingeführt werden, dürfte sich dieser Trend hin zum Handel der Schwellenländer untereinander verfestigen und sich sogar weiter beschleunigen. Die Auswirkungen möglicher Einschränkungen des freien Handels durch die USA dürften hierdurch unserer Ansicht nach wettgemacht werden.

Nach der Wahl von Donald Trump im November 2016 waren auf dem Economic Leader's Meeting der APEC in Lima die zuversichtlich stimmenden Kommentare der chinesischen Regierungsvertreter zu vernehmen, denen zufolge die APEC die diesjährigen Gipfelgespräche in Lima nutzen werde, um den Fahrplan für die asiatisch-pazifischen Freihandelszone (Free Trade Area of the Asia-Pacific, FTAAP) zur eine Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zu beschleunigen. Die FTAAP-Agenda sei eine Antwort auf die wirtschaftliche Abschottung und ein wichtiges Instrument zur Stärkung der wirtschaftlichen Integration im Asien-Pazifikraum.

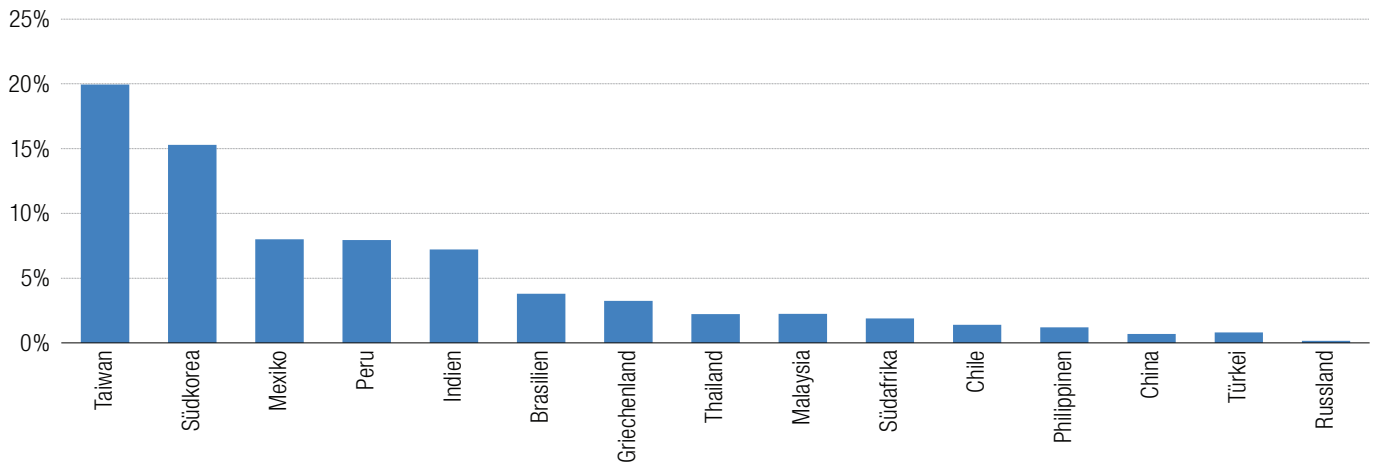
ABB. 5 – ABSATZMÄRKTE FÜR SCHWELLENLÄNDEREXPORTE (IN % DER GESAMTEXPORTE)



Mit Blick auf die Länderauswahl ist ein High Conviction-Ansatz heute relevanter denn je

Aus makroökonomischer Sicht ist eine gewisse Zunahme des Protektionismus der USA eine für die Schwellenländer verkraftbare Entwicklung. Aus mikroökonomischer Sicht müssen Investoren jetzt mehr als je zuvor größte Sorgfalt bei der Auswahl der einzelnen Unternehmen, in die sie investieren, walten lassen. Eine protektionistischere Wirtschaftspolitik könnte für bestimmte Geschäftsmodelle fatal sein. Davon könnten vor allem in Taiwan und Südkorea notierte Unternehmen betroffen sein, deren berichteter Umsatz auf eine sehr hohe direkte Abhängigkeit von den USA schließen lässt.

ABB. 6 – UMSATZ BÖRSENNOTIERTER UNTERNEHMEN IN DEN USA NACH LÄNDERN (2015)

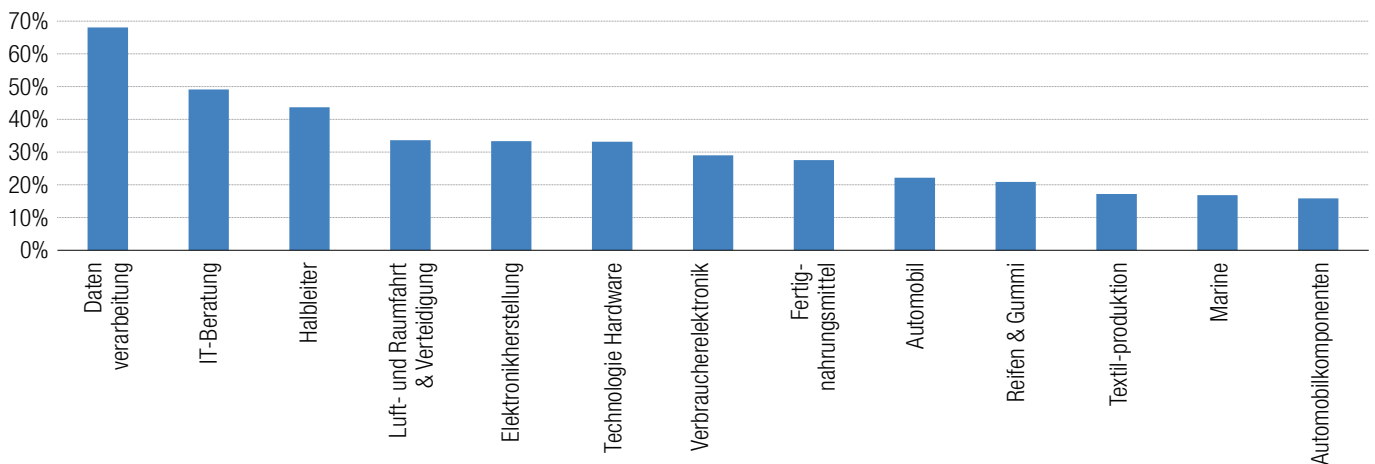


in % des berichteten Gesamtumsatzes

Quelle: Bloomberg, Finanzberichte von Unternehmen, Datenstand: Ende Dezember 2015.

Betrachtet man einzelne Untersektoren in den Schwellenländern, wird deutlich, dass sie ebenfalls eine sehr hohe Abhängigkeit von den USA aufweisen, wie nachstehende Grafik zeigt. Diese Segmente dürften am ehesten durch den gezielteren Protektionismus der USA beeinträchtigt werden.

ABB. 7 – UNTERSEKTOREN DER SCHWELLENLÄNDER-VOLKSWIRTSCHAFTEN MIT DEM HÖCHSTEN UMSATZ IN DEN USA (2015)



% des Umsatzes in den USA

Quelle: Bloomberg, Finanzberichte von Unternehmen, Datenstand: Ende Dezember 2015.

Unsere High Conviction-Strategie fokussiert binnenwirtschaftliche Triebkräfte in den Schwellenländern und vermeidet exportabhängige Geschäftsmodelle

Unsere Anlagephilosophie beruht auf einem High Conviction-Ansatz, der die Auswahl hochwertiger Best-in-Class-Unternehmen mit hohem Wertschöpfungspotenzial fokussiert, die ein optimales Exposure in den strukturellen Trends der Schwellenländer bieten.

Unser Investmentansatz beruht auf zwei Säulen:

- Wir meiden Unternehmen mit einer zu starken Abhängigkeit von exogenen Faktoren, die sich der Kontrolle des Managements entziehen.
- Wir konzentrieren uns auf Unternehmen mit strukturell höheren wirtschaftlichen Renditen, solider Corporate Governance und langfristigen Wettbewerbsvorteilen.

Aufgrund dieser disziplinierten Vorgehensweise konnten wir stets Unternehmen mit exportorientierten Geschäftsmodellen vermeiden, die folglich stärker von Industriestaaten als von Schwellenländern abhängen. Die Geschäftstätigkeit derartiger Unternehmen profitiert nur in geringerem Maße von der attraktiven Binnenmarktdynamik der Schwellenländer (wachsende Mittelschicht, Modernisierung, Aufholbedarf der Kaufkraft usw.). Darüber hinaus zeichnen sich zahlreiche dieser Exportunternehmen durch sehr kapitalintensive Geschäftsmodelle mit äußerst volatilen Umsatzquellen wie z. B. Halbleiter, Stahl oder Automobile aus, die unserer Ansicht nach eine ungute Mischung für die Generierung nachhaltig solider wirtschaftlicher Renditen ergeben. Darüber hinaus besitzen solche Geschäftsmodelle in der Regel keine entscheidenden Wettbewerbsvorteile („ökonomischer Burggraben“ oder „economic moats“), die sie schützen. Zudem ist ihre Preismacht in der Regel schwach und sie verfügen über keinerlei Markenimage/Bekanntheitsgrad, die als Markteintrittsbarriere für Wettbewerber dienen könnten.

Die Unternehmen im Portfolio des LO Funds–Emerging High Conviction erwirtschaften beispielsweise gerade einmal durchschnittlich 3% ihres Umsatzes in den USA. Dies ist einer der Gründe, warum der Fonds seit der Wahl von Donald Trump besser abschneidet als sein Referenzindex.

ABB. 8 – PERFORMANCE SEIT AUFLEGUNG (30. OKTOBER 2011)

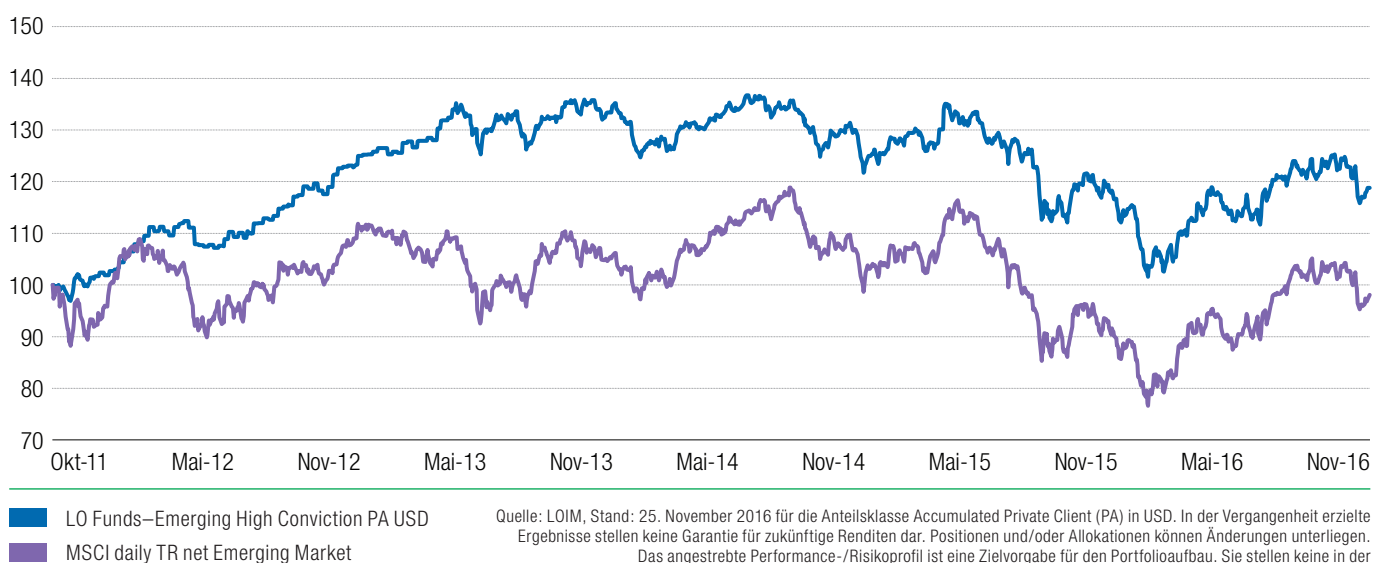
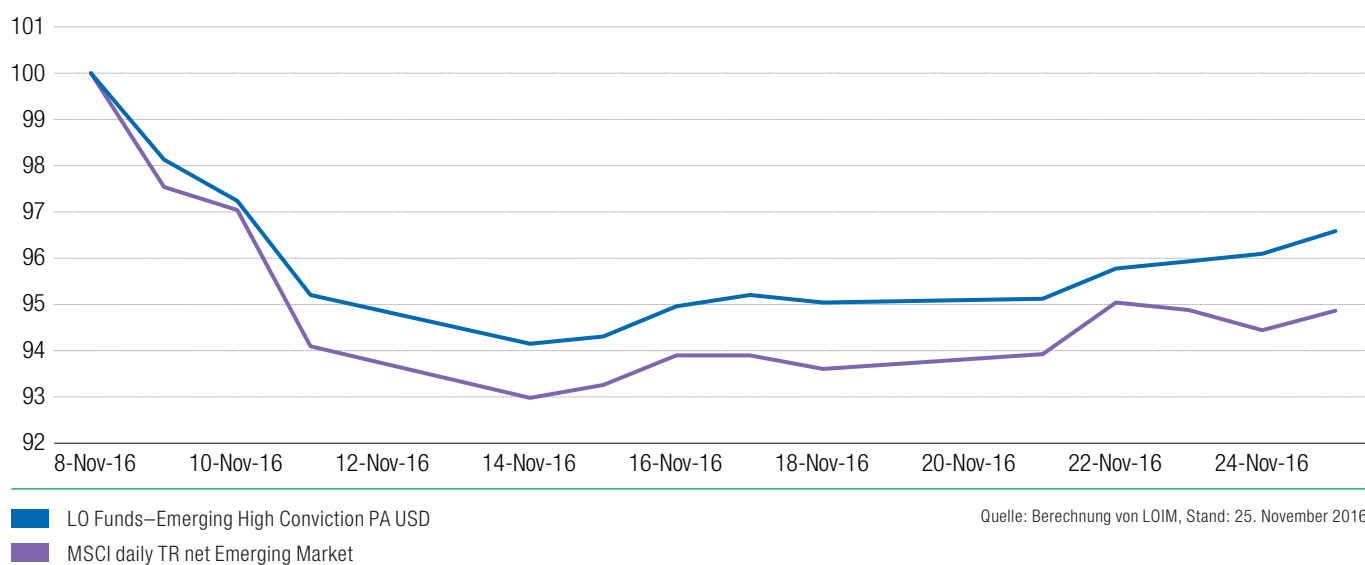


ABB. 9 – DER TRUMP-EFFEKT



WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Dokument wurde von Lombard Odier Asset Management (Europe) Limited, eine mit beschränkter Haftung englischen Rechts Gesellschaft ist, die in England und Wales unter der Registernummer 07099556 eingetragen ist und ihren Sitz in Queensberry House, 3 Old Burlington Street, London, Vereinigtes Königreich, W1S 3AB hat, und von der Financial Conduct Authority („FCA“) zugelassen und beaufsichtigt ist und in das FCA-Register mit der Nummer 515393 eingetragen ist. Lombard Odier Investment Managers („LOIM“) ist ein Markenzeichen.

Der in diesem Dokument genannte Fonds (nachfolgend der „Fonds“) ist eine Luxemburger Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV). Der Fonds ist als OGAW im Sinne der geänderten Richtlinie 85/611/EWG des Rates von der Luxemburger Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und reguliert. Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist Lombard Odier Funds (Europe) S.A. (nachfolgend „die Verwaltungsgesellschaft“), eine in Luxemburg domizilierte Aktiengesellschaft (SA), die ihren Hauptsitz an der 5, Allée Scheffler, L-2520 Luxemburg hat und die von der CSSF als Verwaltungsgesellschaft im Sinne der geänderten Richtlinie 2009/65/EWG des Rates zugelassen und reguliert ist. Der Fonds ist lediglich in bestimmten Rechtsordnungen zum öffentlichen Vertrieb registriert. Diese Veröffentlichung stellt weder eine Empfehlung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf von Fondsanteilen dar; zudem werden die Fondsanteile nicht in Rechtsordnungen verkauft, wo derartige Angebote, Aufforderungen oder Verkäufe ungesetzlich wären. In bestimmten Rechtsordnungen kann der Vertrieb von Anteilen an diesem Fonds demzufolge Einschränkungen unterliegen. Potenzielle Anleger müssen sich über solche Einschränkungen, etwa gesetzliche, steuerliche, Devisen- oder andere Beschränkungen, in den für sie geltenden Rechtsordnungen informieren und diese einhalten. Dieses Dokument darf weder vollständig noch teilweise als Grundlage für einen Vertrag zum Kauf oder zur Zeichnung von Anteilen des Fonds dienen. Ein solcher Erwerb darf nur auf der Grundlage der offiziellen Fondsdokumente in ihrer endgültigen Fassung erfolgen. Die Satzung, der Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen, das Zeichnungsformular sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind die einzigen offiziellen Verkaufsunterlagen für die Fondsanteile (die „Verkaufsdokumente“). Sie sind erhältlich unter <http://www.loim.com> und können am Hauptsitz des Fonds oder der Verwaltungsgesellschaft, von den Vertriebspartnern des Fonds oder von den lokalen Vertriebsstellen wie unten erwähnt kostenlos bezogen werden. Lokale Informationen und lokale Vertretungen Austria. Supervisory Authority: Finanzmarktaufsicht (FMA), Representative: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien – **Belgium**. Supervisory Authority: Autorité des services et marchés financiers (FSMA), Representative: CACEIS Belgium S.A., Avenue du Port 86C, b320, 1000 Brussels – **France**. Supervisory Authority: Autorité des marchés financiers (AMF), Representative: CACEIS Bank, place Valhubert 1-3, F-75013 Paris – **Germany**. Supervisory Authority: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Representative: DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstrasse 16, D-60325 Frankfurt am Main – **Italy**. Supervisory Authority: Banca d'Italia (BOI) / ConSob, Paying Agents: Société Générale Securities Services S.p.A., Via Benigno Crespi, 19/A – MAC 2, 20159 Milano, State Street Bank S.p.A. Via Ferrante Aporti, 10, 20125 Milano, Banca Sella Holding S.p.A., Piazza Gaudenzio Sella, 1, 13900 Biella, Allfunds Bank S.A., filiale italiana Via Santa Margherita 7, 20121 Milano, – **Liechtenstein**. Supervisory Authority: Finanzmarktaufsicht Liechtenstein („FMA“), Representative: Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Aeulestrasse 6, LI-9490 Vaduz, LGT Bank AG Herrengasse 12, 9490 Vaduz, Liechtenstein – **Netherlands**. Supervisory Authority: Autoriteit Financiële Markten (AFM), Representative: Lombard Odier Asset Management (Europe) Ltd, Netherlands Branch Herengracht 466, 1017 CA Amsterdam, The Netherlands - Spain. Supervisory Authority: Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV), Representative: Allfunds Bank S.A. C/Nuria, 57 Madrid – **Switzerland**. Supervisory Authority: FINMA (Autorité fédérale de surveillance des marchés financiers), Representative: Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA, 6 av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy; Paying agent: Bank Lombard Odier & Co Ltd, 11 rue de la Corrairie, CH-1204 Geneva. UK. Supervisory Authority: Financial Conduct Authority (FCA), Representative: Lombard Odier Asset Management (Europe) Limited, Queensberry House, 3 Old Burlington Street, London W1S3AB, which has approved this document for issuance in the UK to professional clients or eligible counterparties and is authorised and regulated by the FCA. Eine Anlage in diesen Fonds eignet sich nicht für alle Anleger. Investitionen in einen Fonds sind spekulativer Natur. Es besteht keine Gewähr, dass das Anlageziel des Fonds erreicht oder dass eine Kapitalrendite erzielt wird. Die bisherige oder die geschätzte Performance einer Anlage ist kein Hinweis auf ihre zukünftige Entwicklung, und es gibt keinerlei Garantie dafür, dass Gewinne erzielt werden oder hohe Verluste ausgeschlossen sind. Dieses Dokument enthält keine persönlichen Empfehlungen und ersetzt keine professionelle Beratung über Anlagen in Finanzprodukte. Bevor er eine Anlage in diesen Fonds tätigt, sollte ein Anleger die gesamten Verkaufsdokumente, insbesondere hinsichtlich der mit einer Anlage in diesen Fonds verbundenen Risiken, sorgfältig lesen. Es obliegt dem Anleger, die Angemessenheit der jeweiligen Transaktion unter Berücksichtigung seiner speziellen Umstände zu prüfen und sich gegebenenfalls von einem unabhängigen Fachberater hinsichtlich der Risiken sowie der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und buchhalterischen Folgen beraten zu lassen. Der Inhalt dieses Dokuments ist für Personen gedacht, die versierte Anlageexperten sind und die für die Tätigkeit an den Finanzmärkten entweder zugelassen oder reguliert sind, oder für Personen, die nach der Einschätzung von LOIM über die Expertise, die Erfahrung und das Wissen verfügen, die für die in diesem Dokument beschriebenen Anlagegeschäfte erforderlich sind, und für die LOIM die Zusicherung erhalten hat, dass sie ihre eigenen Anlageentscheidungen treffen können und die mit den im vorliegenden Dokument beschriebenen Anlagetypen verbundenen Risiken verstehen, oder für Personen, die LOIM ausdrücklich als geeignete Empfänger dieses Dokuments anerkannt hat. Falls Sie keine Person sind, die unter die oben genannten Kategorien fällt, werden Sie gebeten, dieses Dokument entweder LOIM zu retournieren oder es zu vernichten. Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie sich nicht auf dessen Inhalt oder darin erläuterte Anlagethemen verlassen und dieses Dokument nicht an Dritte weiterleiten dürfen. Der Inhalt dieses Dokuments ist für Personen gedacht, die versierte Anlageexperten sind und die für die Tätigkeit an den Finanzmärkten entweder zugelassen oder reguliert sind, oder für Personen, die nach der Einschätzung von LOIM über die Expertise, die Erfahrung und

das Wissen verfügen, die für die in diesem Dokument beschriebenen Anlagegeschäfte erforderlich sind, und für die LOIM die Zusicherung erhalten hat, dass sie ihre eigenen Anlageentscheidungen treffen können und die mit den im vorliegenden Dokument beschriebenen Anlagetypen verbundenen Risiken verstehen, oder für Personen, die LOIM ausdrücklich als geeignete Empfänger dieses Dokuments anerkannt hat. Falls Sie keine Person sind, die unter die oben genannten Kategorien fällt, werden Sie gebeten, dieses Dokument entweder LOIM zu retournieren oder es zu vernichten. Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie sich nicht auf dessen Inhalt oder darin erläuterte Anlagethemen verlassen und dieses Dokument nicht an Dritte weiterleiten dürfen. Dieses Dokument ist das Eigentum von LOIM und wird dem Empfänger nur für die persönliche Nutzung zur Verfügung gestellt. Ohne vorherige Genehmigung von LOIM darf es darf weder teilweise noch in seiner Gesamtheit vervielfältigt, verändert oder zu anderen Zwecken verwendet werden. Dieses Dokument darf nicht in Rechtsordnungen verbreitet oder genutzt werden, in denen eine solche Verbreitung oder Nutzung rechtswidrig wäre. Dieses Dokument enthält die Einschätzungen von LOIM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. LOIM leistet jedoch keine Gewähr für deren Aktualität, Genauigkeit oder Vollständigkeit und haftet nicht für Schäden oder Verluste, die aus der Nutzung dieses Dokuments entstehen. Alle Informationen und Meinungen können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Dieses Dokument darf weder als Original noch als Kopie in die USA, Gebiete unter der Hoheitsgewalt der USA oder der Rechtsprechung der USA unterworfenen Gebiete gesendet, importiert oder dort verbreitet oder einer US-Person zugestellt werden. Als US-Person gelten vorliegend alle Personen, die US-Bürger sind oder ihren Wohnsitz in den USA haben, alle Partnerships, die in einem Bundesstaat oder Gebiet unter der Hoheitsgewalt der USA gegründet oder organisiert sind, alle Unternehmen, die dem US-amerikanischen Recht oder dem Recht eines Bundesstaates oder Gebiets unter der Hoheitsgewalt der USA unterliegen, sowie alle in den USA steuerpflichtigen Vermögen oder Trusts, ungeachtet des Ursprungs ihrer Einkommen

Wichtige Informationen zur Wertentwicklung

Wie in der Vergangenheit erzielte Performance bietet keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung. Wenn der Anlagefonds auf eine andere Währung als die Basiswährung eines Anlegers lautet, können Wechselkurschwankungen die Preise und Erträge beeinträchtigen. Sämtliche Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich inklusive der Wiederanlage von Zinsen und Dividenden, während Kommissionen und Kosten im Zusammenhang mit der Ausgabe und der Rücknahme von Anteilen/Einheiten nicht berücksichtigt sind. Die Performancezahlen beruhen auf Schätzungen und sind nicht geprüft. Die Nettoperformance entspricht der Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren und Kosten für den/die entsprechende(n) Fonds/Anteilsklasse im Referenzzeitraum. Die Bruttoperformance versteht sich vor Abzug der Fondsmanagementgebühren und gegebenenfalls weitere kontospezifische Kosten abgezogen. Datenherkunft: Sofern nicht anders angegeben, wurden die Daten von LOIM erstellt.

Diese Performanceergebnisse werden einem Backtest unterzogen, ausgehend von einer rückblickenden Analyse bisheriger Marktdaten. Diese Ergebnisse entsprechen nicht der Wertentwicklung eines bestimmten LOIM-Produkts und sind nur zu Informationszwecken angegeben.

Wichtige Informationen zu den Benchmarks

In diesem Dokument enthaltene Angaben zu Benchmarks/Indizes werden lediglich zu Informationszwecken aufgeführt. Keine(r) der Benchmarks/Indizes ist direkt vergleichbar mit den Anlagezielen, der Strategie oder dem Universum eines Fonds. Aus der Entwicklung einer Benchmark lässt sich nicht auf die vergangene oder zukünftige Performance eines der Fonds schließen. Es darf weder angenommen werden, dass der entsprechende Fonds in spezifische, in einem Index enthaltene Wertschriften investieren wird, noch, dass die Performance des Fonds mit der des Index korreliert.

Wichtige Informationen zu den Fallstudien

Die in diesem Dokument aufgeführten Fallstudien dienen lediglich Illustrationszwecken und stellen weder eine Empfehlung für eine Anlage in die betreffenden Wertschriften, noch eine umfassende Darstellung aller für eine entsprechende Anlage zu berücksichtigenden Faktoren und Überlegungen dar. Die Fallstudien sind ausgewählt worden, um den vom Fondsmanager gewählten Anlageprozess in Bezug auf eine bestimmte Anlageart zu veranschaulichen, lassen jedoch nicht unbedingt auf die vergangene oder zukünftige Portfoliostruktur des gesamten Fonds schließen. Sie reichen alleine nicht aus, um einen klaren und ausgewogenen Überblick über den vom Fondsmanager gewählten Anlageprozess oder die aktuelle oder zukünftige Zusammensetzung des Anlageportfolios des Fonds zu erhalten.

Zu dieser Strategie kann die Verwendung von Derivaten gehören. Derivate sind oft mit hohen finanziellen Risiken verbunden, da eine relativ geringe Veränderung des Preises des Basiswerts oder der Benchmark eine überproportionale Veränderung des Derivatpreises zur Folge haben kann. Sie eignen sich deshalb nicht für alle Investoren. Es wird keine Gewähr dafür übernommen, dass diese Instrumente und Strategien für einen bestimmten Investor geeignet sind.

Hochverzinsliche Wertpapiere mit niedrigerem Rating weisen eine stärkere Kursvolatilität und höhere Kreditrisiken auf als festverzinsliche Wertpapiere mit besserem Rating.

Die Anlagen des Fonds in festverzinslichen Wertpapieren unterliegen den mit Schuldtiteln verbundenen Risiken, einschliesslich Kredit- und Zinsrisiken. Der Fonds kann erhebliche Investitionen in Derivate tätigen, die hohe finanzielle Risiken bergen können. Dazu zählen unter anderem das Risiko, dass eine geringe Veränderung des Preises des Basiswerts oder der Benchmark eine überproportional positive oder negative Veränderung des Derivatpreises zur Folge haben kann, sowie das Ausfallrisiko der Gegenpartei und das Liquiditätsrisiko bei Transaktionen.

LOIM bietet keine buchhalterischen, steuerlichen oder rechtlichen Beratungsleistungen an.

© 2016 Lombard Odier Investment Managers – alle Rechte vorbehalten.

Über Lombard Odier Investment Managers

Lombard Odier Investment Managers ist die Vermögensverwaltungssparte von Lombard Odier, die auf institutionelle Kunden ausgerichtet ist.

Lombard Odier ist seit jeher vollständig im Besitz der Teilhaber, die sie finanzieren und für das Tagesgeschäft des Unternehmens verantwortlich sind. Diese unabhängige Struktur bedeutet, dass unser Fokus zu 100% auf unseren Kunden statt auf Aktionären liegt. Unsere Grösse und unser Fokus bedeuten wiederum, dass wir flexibel auf Marktereignisse reagieren können.

www.loim.com

